



## Presseinformation

### „Medizinische Versorgung im digitalen Zeitalter“ – ein Kongress der KVWL

**Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe**

Geschäftsbereich Kommunikation

Ihr Ansprechpartner:

Jens Flintrop

(Pressesprecher)

Robert-Schimrigk-Straße 4-6

44141 Dortmund

Tel.: 02 31/94 32 32 66

Fax: 02 31/94 32 31 33

E-Mail: [pressestelle@kvwl.de](mailto:pressestelle@kvwl.de)

Web: [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de)

Dortmund, 9. Oktober 2017

KV 28/17 JF

### **Mehr als 200 Ärzte folgten der Einladung der KVWL, einen Blick in die Zukunft der medizinischen Versorgung zu werfen**

Im Gegensatz zur wachsenden Vielfalt im privaten Umfeld kommt die Digitalisierung in der heterogenen medizinischen Versorgungslandschaft nur langsam voran. „Wir wollen Ihnen heute zeigen, dass digitale Lösungen auch die medizinische Versorgung ganz entscheidend bereichern und dass Sie ganz persönlich von postanalogen Optionen in der Versorgung Ihrer Patienten profitieren können“, betonte Thomas Müller, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), am 7. Oktober zum Auftakt des Kongresses „Medizinische Versorgung im digitalen Zeitalter“. Mehr als 200 Ärzte und Psychotherapeuten waren ins Ärztehaus der KVWL nach Dortmund gekommen, um einen Blick in die digitale Zukunft der Medizin zu werfen.

Der Kongress gliederte sich in drei Blöcke: Nach einem visionären Blick in die Zukunft mit dem ehemaligen Chef von Google Deutschland, Christian Baudis, erhielten die Kongressteilnehmer in der Mittagszeit ausgiebig Gelegenheit, Digitales „anzufassen“. Live zu erleben waren beispielsweise eine elektronische Arztvisite, die Diagnoseunterstützung in der Krebstherapie durch Dr. Watson, der 3-D-Druck maßgeschneiderter Implantate oder auch die neue Telematikinfrastruktur, die ja bald in jede Arztpraxis Einzug erhalten soll. Den Abschluss des Programms bildete eine Podiumsdiskussion mit Tom Ackermann (AOK NordWest), Pascal Nohl-Deryk (Arzt in Weiterbildung), Dr. Hans-Peter Peters, (Vorsitzender des E-Health-Ausschusses der KVWL-Vertreterversammlung) und Dr. Axel Wehmeier (Telekom).

„Der Digitalisierungskongress hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Die Resonanz in der Ärzteschaft im Vorfeld war so groß, dass wir unsere Anmeldeliste vorzeitig schließen mussten“, zog KVWL-Vorstandsmitglied Thomas Müller ein äußerst positives Fazit. „Wir werden wahnsinnige Entwicklungen erleben. Die Digitalisierung wird auch die Medizin und die medizinische Versorgung verändern. Heute haben wir sehr hilfreiche und auch visionäre Impulse dazu erhalten.“



Christian Baudis, heute Digitalunternehmer, hielt einen visionären Vortrag. KVWL-Vorstandsmitglied Thomas Müller (hinten) moderierte den Digitalisierungskongress.

#### **Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, abgekürzt KVWL, vertritt die Interessen von mehr als 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten und -psychotherapeuten im Landesteil Westfalen-Lippe. Für ihre Mitglieder schließt die KVWL Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, rechnet die Leistungen ab und verteilt das Honorar an die Ärzte und Psychotherapeuten. Für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet die KVWL eine am Bedarf orientierte, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung von hoher Qualität.